



## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die Mai-Ausgabe des DVGW-Regelwerk News mit aktuellen Infos aus den Bereichen Gas und Wasser.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Team Kommunikation

*DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn*

### Inhaltsverzeichnis

Gas

Gas/Wasser

Wasser

## Gas

### Neuerscheinungen

#### **G 410 Bestands- und Ereignisdatenerfassung Gas**

Ausgabe 5/17

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „Strukturdatenerfassung“ im Lenkungskomitee „Gasversorgung“ erarbeitet. Es schafft einen konsistenten Datenbestand, der den DVGW in die Lage versetzt, Bestands- und Ereignisdaten in anonymisierter Form statistisch auszuwerten, um seinen Mitgliedern ggf. Handlungsempfehlungen geben zu können sowie das hohe Sicherheitsniveau in der Gasversorgung belastbar nachzuweisen.

Das Arbeitsblatt dient als Grundlage für die Erfassung von Bestands- und Ereignisdaten und beschreibt die gasfachliche Datenstruktur der vom DVGW geführten Statistik. Sie umfasst folgende Daten:

- Bestandsdaten für Gasleitungen, Netzanschlüsse und gastechnische Anlagen (ohne Kundenanlagen gemäß Kapitel 5),
- Ereignisdaten für Gasleitungen, Netzanschlüsse, gastechnische Anlagen und Kundenanlagen der häuslichen, gewerblichen und industriellen Gasverwendung,
- Gasgeruchmeldungen sowie
- Meldungen zu Versorgungsunterbrechungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Gegenüber dem DVGW-Arbeitsblatt G 410:2012-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Netzanschlüsse werden hinsichtlich der Bestandsdaten auch nach Baujahrsgruppen gemeldet (vgl. Tabelle A.1)
- Die Angabe von Durchmesserklassen je Stückzahl bei Netzanschlüssen entfällt (vgl. Tabelle A.1)
- Meldungen von Armaturengruppen und Erdgastankstellen (vgl. Formblatt A.4) entfallen
- Eindeutigere Zuordnung der Gas-Druckregel- und Gas-Messanlagen (vgl. Tabelle A.4, Teil 2)
- Sofortmeldepflichtige Ereignisse an Leitungen und Netzanschlüssen erfolgen auch bei öffentlichkeitswirksamen Ereignissen (vgl. Kap. 5.1.1)
- Bei der Sofortmeldung Kundenanlagen wurden raumluftabhängige und raumluftunabhängige Gasgeräte sowie Abgasanlagen (Unter-/Überdruck) ergänzt (vgl. Formblatt B.3)
- Bei der Gasgeruchsmeldestatistik wurden zusätzliche Abfragefelder entwickelt (vgl. Formblatt C.1)

Die Datenabfragekriterien (vgl. Datenblätter im Anhang A bis C) dieses Arbeitsblattes gelten ab dem Berichtsjahr 2017. Ab dem 1. Januar 2018 werden die neuen Abfragekriterien dieses Arbeitsblattes in GaWaS für die Nutzer online verfügbar sein. Bis zum Berichtsjahr 2016 gelten weiterhin die Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G 410:2012-03.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.strukturdatenerfassung.de](http://www.strukturdatenerfassung.de)

[Regelwerk G 410](#)

[zum Regelwerk G 410 ›](#)

## **G 612 Betrieb von ortsveränderlichen Flüssiggasanlagen im Freizeitbereich zur Verwendung im Freien**

Ausgabe 5/17

Da durch die allgemeine Ausweitung der Freizeitaktivitäten die Zahl der Gasgeräte im

Freizeitbereich angestiegen ist und sich mit Einführung der Europäischen Richtlinien für Gas- und Druckgeräte die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert hatten, hat das DVGW/DVFG-Gemeinsame Technische Komitee „Flüssiggas“ im Jahr 2008 beschlossen, das Merkblatt G 612 vollständig zu überarbeiten und in ein DVGW-Arbeitsblatt zu überführen. Auf Grund des technischen Fortschritts und der fortschreitenden Erschließung der Anwendung der Gasgeräte ist eine erneute Überarbeitung des DVGW-Arbeitsblattes G 612 erforderlich. In dem neuen Arbeitsblatt wird u. a. erstmalig auf eine freiwillige Prüfung der Anlagen im Freizeitbereich eingegangen.

Dieses Arbeitsblatt gibt dem Betreiber eine Technische Regel an die Hand, mit der er Flüssiggasanlagen im privaten Bereich im Freien sicher betreiben kann. Außerdem dient es dazu, dem Hersteller von Flüssiggas-Freizeitgeräten den Rahmen für die Gestaltung der Betriebsanleitung zu geben. Das DVGW-Arbeitsblatt G 612 legt dabei nur Anforderungen an den Betrieb des gastechnischen Teils der Geräte fest; weitergehende Anforderungen, z. B. an den elektrotechnischen Teil, bleiben davon unberührt.

Dieses Arbeitsblatt gibt darüber hinaus dem Prüfer Hilfestellungen für den Umfang und die Art der möglichen Prüfungen. Es ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt G 612:2008-05. Gegenüber dem DVGW-Arbeitsblatt G 612:2008-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Der Anwendungsbereich wurde konkretisiert
- Die Anforderungen des gesamten Arbeitsblattes wurde dem Stand der Technik angepasst
- Prüfeempfehlungen wurden eingeführt
- Anhang A mit Empfehlungen für Prüfbescheinigungen wurde eingeführt
- Anhang B, die Gebrauchsanweisung für Flüssiggas-Flaschen/Betriebsanweisung für Flüssiggas-Flaschenanlagen, wurde aktualisiert.

[Regelwerk G 612](#)

[zum Regelwerk G 612 >](#)

Energie-Impuls

## **Für ein Gelingen der Energiewende: DVGW startet Dialogserie**

Mit dem „Energie-Impuls“ hat der DVGW Vorschläge für eine Neujustierung der Energie- und Klimaschutzpolitik vorgelegt und eine Dialogserie gestartet. Welche Rolle Gase und Gasinfrastrukturen spielen, damit Deutschland die nationalen und internationalen Klimaschutzziele noch



erreichen kann, erfahren Sie hier:

[www.dvgw-energie-impuls.de](http://www.dvgw-energie-impuls.de)

## G 2000 Mindestanforderungen bezüglich Interoperabilität und Anschluss an Gasversorgungsnetze

Ausgabe 5/17

Das vorliegende DVGW-Arbeitsblatt G 2000 beschreibt die technischen Anforderungen hinsichtlich Interoperabilität und Anschluss an Gasversorgungsnetze und wurde unter Berücksichtigung der Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) formuliert. Es fügt sich in die bestehende Struktur von Gesetzen, Verordnungen und technischen Regeln zu Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gasversorgungsnetzen ein. Damit folgt es dem Grundsatz der Subsidiarität und stellt gemeinsam mit dem DVGW-Regelwerk und anderen relevanten technischen Vorschriften die technischen Mindestanforderungen dar. Damit werden die Objektivität und die Diskriminierungsfreiheit bezüglich der Interoperabilität und des Anschlusses an Gasversorgungsnetze sichergestellt.

Aufgrund der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse im liberalisierten Gasmarkt, wurden folgende Änderungen am DVGW-Arbeitsblatt G 2000:2011-12 vorgenommen:

- Neugliederung der inhaltlichen Struktur, insbesondere Kapitel 4 und 6
- Hinzufügung des Kapitels 4.2.8 „Power-to-Gas-Anlagen“ als neues Netzelement
- Ergänzung des Szenarios Gasmangellage unter Kapitel 4.3.2.3 „Gestörter Betrieb“
- Vollständige Überarbeitung und Vereinfachung des Kapitels 5 „Ermittlung des Netzpuffers“
- Hinweis auf den neuen Rechtsrahmen im Zusammenhang mit der Informationssicherheit
- Redaktionelle Überarbeitung des gesamten Dokumentes, insbesondere Aktualisierung des ordnungsrechtlichen Rahmens unter den Kapiteln 2 und 3

[Regelwerk G 2000](#)

[zum Regelwerk G 2000 ›](#)

## Schulungen zu G 2000

Die Schulungen des DVGW-Berufsbildungswerks wurden an die neue G 2000 angepasst.

[Alle Schulungen zu G 2000 >](#)

## DIN-Normen

### **DIN EN 203-2-1/A1 Entwurf: Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 2-1: Spezifische Anforderungen - Offene Brenner und Wok-Brenner**

Entwurf Juni 2017; Deutsche und englische Fassung EN 203-2-1:2014/prA1:2017;

[DIN EN 203-2-1/A1 Entwurf](#)

[zum Entwurf DIN EN 203-2-1/A1 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 203-2-1/A1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 19. Juli 2017 an [fnh@din.de](mailto:fnh@din.de)

### **DIN EN 549 Entwurf: Elastomer-Werkstoffe für Dichtungen und Membranen in Gasgeräten und Gasanlagen**

Entwurf Juni 2017; Deutsche und englische Fassung prEN 549:2017

[DIN EN 549 Entwurf](#)

[zum Entwurf DIN EN 549 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 549 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 19. Juli 2017 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

## Gas/Wasser

### Zurückziehungen

### **GW 133: DV-gestütztes Störfallmanagement und Schadenstatistik unter**

## Einbindung von GIS

Ausgabe 12/05

Das G-LK-1 und das W-LK-2 haben beschlossen, dass das Regelwerk GW 133 ersatzlos zurückzuziehen ist.

## GW 134: IT-gestützte Instandhaltung unter Einbindung von GIS

Ausgabe 08/11

Das G-LK-1 und das W-LK-2 haben beschlossen, dass das Regelwerk GW 134 ersatzlos zurückzuziehen ist.



28.-30. November 2017

### Newsletter jetzt abonnieren!

gat und wat - die beiden führenden Großveranstaltungen der Gas- und Wasserbranche, verfügen über einen Newsletter. So erhalten Sie pünktlich alle Infos rund um das Top-Event in Köln per E-Mail.

[Zur Anmeldung](#)

# Wasser

## Neuerscheinungen

### W 670: Abnahmeprüfungen von Kreiselpumpen in der Trinkwasserversorgung

Ausgabe 5/17

Das DVGW-Merkblatt W 670 gilt für die Abnahmeprüfungen von Kreiselpumpen, die in der Trinkwasserversorgung eingesetzt werden. Nicht Bestandteil dieses Merkblattes ist die Abnahme eines kompletten Pumpensystems, bestehend aus Pumpen, Rohrleitungen, Armaturen etc.

Die Überprüfung des Fertigungsergebnisses bei der Herstellung von Pumpen mit den gemachten Bieterangaben im Rahmen eines Angebotes ist ein wesentlicher Baustein zu einem wirtschaftlichen Betrieb von Pumpensystemen und möglichst geringen Lebenszykluskosten (engl.: Life Cycle Costing, LCC). Eine exakte Definition des Umfangs und Ablaufs von Pumpenprüfungen bereits im Ausschreibungsstadium ist sowohl für Hersteller als auch für Anwender von großem Vorteil.

Kleinere, oft nachgefragte Pumpentypen werden von vielen Herstellern in Klein- oder Großserien hergestellt, sodass aufgrund der Serienfertigung in der Regel nur eine Typprüfung durchgeführt wird. Da die Hersteller in solchen Fällen in der Regel ein eigenes Qualitätssicherungssystem implementieren, ist bei der Beschaffung solcher Pumpen abzuwägen, ob der Aufwand für eine Einzelabnahme mit eigenem Prüfstand in sinnvollem Verhältnis steht zu dem Kostenrisiko, das durch den etwaigen Einbau eines mangelbehafteten Aggregats entstehen kann. Da bei Pumpen der bezeichneten Art ein Austausch oft wirtschaftlicher ist als eine Reparatur und die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Herstellers unabhängig von einer Werksabnahme besteht, muss diese Bedingung nicht in allen Fällen erfüllt sein. Für Pumpen mit großer Bedeutung für die Versorgungssicherheit, hohen Laufzeiten oder hohem Energiebedarf hingegen empfiehlt sich eine Überprüfung der hydraulischen Pumpendaten auf dem Prüfstand des Herstellers in Anwesenheit des Auftraggebers.

Das DVGW-Merkblatt W 670 dient als Hilfestellung beim Erstellen von Ausschreibungen im Hinblick auf die Definition von Anforderungen bei Pumpenprüfungen und behandelt dabei die Aspekte:

- Grundlagen für die Abnahme von Pumpen (z. B. Abwägungsprozess hinsichtlich Teilnahme/Nichtteilnahme am Prüfstandlauf, Normen, Garantiepunkt (e), Toleranzen, Anzahl der Prüfpunkte, Kennlinienaufnahme bei verschiedenen Drehzahlen)
- Abnahmeverfahren (z. B. mit/ohne Teilnahme am Prüfstandlauf, Durchführung der Prüfungen)
- Prüfung bei Anlieferung
- Checkliste für hydraulische Abnahmeprüfungen

Das DVGW-Merkblatt W 670 wurde vom Projektkreis „Förderanlagen“ im Technischen Komitee „Anlagentechnik“ erarbeitet.

[Regelwerk W 670](#)

[zum Regelwerk W 670 >](#)

Der DVGW informiert

### **Themenseite zu Nitrat ist online**

Das Thema Nitrat ist zurzeit in aller Munde. Vielerorts übersteigen die Belastungen des Grundwassers deutlich den gesetzlichen Schwellenwert. Auf seiner Website hat der DVGW nun eine neue Themenseite online gestellt und informiert über Nitrat im Wasser und die gravierenden Folgen für die Trinkwasserversorgung in Deutschland.



[zur Themenseite "Nitrat und Trinkwasser"](#)

## ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk >](#)



Besuchen Sie uns auf



Twitter



Youtube



DVGW.de

### Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.  
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

### Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3  
53123 Bonn  
Tel.: +49 228 91 88-5  
Fax: +49 228 91 88-990  
E-Mail: [info@dvgw.de](mailto:info@dvgw.de)  
[www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Bonn  
Registernummer: 6933  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:  
DE114341970

Redaktion  
Dr. Susanne Hinz, Büro Bonn

Medienpartner





[Datenschutz](#)

[Newsletter abmelden](#)

© DVGW.de 2017